

Ergebnisprotokoll

zur 10. Sitzung des Integrationsbeirates Bothfeld-Vahrenheide am Mittwoch, 05.02.2014 im Stadteiltreff Sahlkamp

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 20:45 Uhr

Anwesende Mitglieder

(verhindert waren)

I. Mitglieder mit Migrationshintergrund:

Herr Adis Ahmetovic

Herr Avan Azad

Herr Alexander Belinson

Herr Leonardo Antonio Canales Torres

Herr Babak Fotowat

(Frau Afra Gamoori)

(Frau Elvira Gayzullina-Fischer)

(Frau Svetlana Judin)

Frau Lidia Litz

Herr Christopher Steiner

(Herr Heval Yilmaz)

II. Multiplikatoren und Mitglieder des Stadtbezirksrates

Herr Uwe Grunenberg

Frau Kirstin Heitmann

Herr Wilm Janssen

(Herr Jens Petersen)

Frau Wottke-Degen

Stv. Bezirksbürgerm. Lutz-Rainer Hölscher, Vors. (B 90/DIE GRÜNEN)

Bezirksratsfrau Meral Huch, stv. Vors. (SPD)

Bezirksratsherr Echtigbar Ganijev (CDU)

Bezirksratsfrau Elisabeth Generotzky (SPD)

(Bezirksratsfrau Sabine Kapitza) (CDU)

III. Aus der Verwaltung

Frau Raab (OE 18.63.03)

Herr Krebs (OE 18.62.03)

1. Eröffnung / Begrüßung

Der Vorsitzende Herr Hölscher begrüßte die Mitglieder des Integrationsbeirates und die anwesenden Gäste. Er bedankte sich bei Herrn Beermann von der Fotogruppe aus dem Kulturtreff Bothfeld für die Anfertigung neuer Fotos für die Öffentlichkeitsarbeit des Integrationsbeirates.

2. Beratung und Entscheidung zu Förderanträgen

Information zu Antrag Int 09/2013 Schreibgruppenprojekt „Hör auf deine innere Stimme“ vom JZ Camp

Aufgrund der personellen Situation, die insbesondere durch die Erkrankung der Leiterin entstanden ist, hat sich die Durchführung des beantragten Projektes verzögert. Inzwischen

gibt es Überlegungen und erste Gespräche, das Projekt in Kooperation mit der IGS Vahrenheide-Sahlkamp durchzuführen.

Die Antragsteller bitten den Integrationsbeirat darum, die bewilligten Mittel derzeit noch ruhen zu lassen. Bis zur kommenden Sitzung im April wird das Jugendzentrum entweder ergänzende Informationen und Veränderungen in der Projektdurchführung dem Integrationsbeirat vorstellen. Wenn bis dahin keine Konkretisierung möglich sein sollte, verfallen die beantragten Mittel und das Jugendzentrum wird einen neuen Antrag an den Integrationsbeirat stellen.

2.1. Antrag Int 01/2014 Internationales Frauenfest 2014 – GWA Sahlkamp

Frau de los Santos Marte und zwei Initiatorinnen stellten das Fest und den geplanten Ablauf vor und beantworteten die dazu gestellten Fragen der Mitglieder.

Anlässlich des Internationalen Frauentags am 8. März wird im Stadtteiltreff Sahlkamp am 14. März 2014 in der Zeit von 16 Uhr bis 21 Uhr das Internationale Frauenfest gefeiert.

Es wird über die gesellschaftliche Bedeutung des Internationalen Frauentags informiert und auf die erkämpften Rechte der Frauen hingewiesen, weltweit und im Alltag der multikulturellen Frauen hier im Sahlkamp.

Es gibt zu diesem Anlass ein „Frauenkulturprogramm“, u.a. mit künstlerischen Ressourcen aus dem Stadtteil, interkulturellem Frauentheater und Weltmusik zum Tanzen, aufgelegt von einer in diesem multikulturellen Kontext erfahrenen DJane.

Gemeinsames Feiern, Tanzen mit Speisen aus verschiedenen Ländern führen zu einer Intensivierung der Frauenbeziehungen im Stadtteil.

Außerdem liegen leicht zugänglich Informationen zu externen Beratungsangeboten aus, wie z.B. dem Krisentelefon zu Zwangsheirat, der Beratungsstelle SUANA für von Gewalt betroffenen Migrantinnen oder der Beratungsstelle Violetta zu Beratung bei sexuellem Missbrauch.

Meist gibt es auch ein Mitmachangebot in deutscher Sprache, mit dem Ziel, Gehörtes und Gelesenes auch wieder schriftlich zu verarbeiten.

Das Fest dient

- der Förderung des Zusammenlebens der verschiedenen Kulturen und Milieus von Frauen und Mädchen ab 15 Jahren
- Förderung des gegenseitigen Austauschs und gemeinsamer altersübergreifender Lernprozesse
- Förderung von Frauennetzwerken zu Unterstützung bei der Integration

Für eine erfolgreiche Umsetzung des Gesamtkonzepts in den jeweiligen Einrichtungen im Stadtteil benötigt es Multiplikatorinnen mit verschiedenen Migrationshintergründen, die insbesondere durch ihre persönliche Bekanntheit und Bedeutung als niedrigschwellige Ansprechpartnerinnen und Mitorganisatorinnen zur Verfügung stehen.

Diese Aufgabenteilung im Team fördert für diese Migrantinnen und die o.g. Projektverantwortliche die interkulturelle Managementkompetenz.

2.2 Antrag Int 02/2014 Mädchenfußball AG an der Fridtjof-Nansen-Schule

Frau Kreinhacke von der Schulsozialarbeit der Fridtjof-Nansen-Schule konnte aufgrund einer akuten Erkrankung nicht zur Vorstellung des Projektes an der Sitzung des Integrationsbeirats teilnehmen. Aufgrund der Kenntnisse der bereits in den Vorjahren geleisteten Arbeit mit Mädchenfußball in Kooperation mit dem SV Borussia konnten die Fragen des Gremiums intern beantwortet und eine Entscheidung zu dem Antrag durchgeführt werden.

Die Mädchenfußball AG wird einmal in der Woche in einem Zeitraum von 90 Minuten von mir durchgeführt und umfasst eine Gruppe von ca. 14 Mädchen der 3. und 4- Klassen der Fridtjof- Nansen- Schule.

In dieser Zeit wird trainiert und gespielt.

Durch die Kooperation mit dem SV Borussia soll der Übergang von Schule in den Sportverein von mir bereitet und begleitet werden.

Zusätzlich ist ein Ausflug oder ein Besuch in das hannoversche Fußballstadion geplant um den Mädchen das Thema „Fußball“ noch näher zu bringen.

2.3. Antrag Int 03/2014

Internationaler Frauentag mit Frühstückstafel – AG Elternarbeit Vahrenheide

Frau Burmeister von der GWA Vahrenheide stellte das Projekt vor und berichtete, dass inzwischen auch eine DJane (weiblicher Disc-Jockey) gefunden werden konnte, die für die Musik bei der Veranstaltung verantwortlich sein wird.

Am 10. März wird am Vormittag bereits zum 2.mal der internationale Frauentag im Kulturtreff Vahrenheide gefeiert. Alle Frauen aus dem Stadtteil, die Lust haben, den Tag gemeinsam zu feiern, sind eingeladen. Jede Frau bringt einen kulinarischen Beitrag zur internationalen Mitbring- Frühstückstafel mit. Neben gemeinsamen Essen wird auch wieder viel getanzt. Für die musikalische Begleitung ist eine DJane (weiblicher Discjockey) geplant.

Ziele:

- Stärkung des Wir Gefühls über die kulturellen Grenzen hinaus
- Würdigung und Stärkung der Frau
- Kennenlernen verschiedener Esskulturen, Musik und Tänze

2.2. Antrag Int 04/2014

Öffentlichkeitsarbeit Integrationsbeirat

Aufgrund der nachstehenden Diskussion beschließt der Integrationsbeirat einstimmig für das Jahr 2014 die erforderlichen Mittel bis zur Höhe 2.500 € für die eigenen Öffentlichkeitsarbeit zu verwenden.

Neben den restlichen Kosten für die Erstellung und Pflege des Internetauftritts sollen hiervon vor allem ein neues Faltblatt, eine mobile Fahne (Strand Flag) und ein mobiler Pavillon für die Teilnahme an Veranstaltungen finanziert werden.

3. Internetauftritt / Öffentlichkeitsarbeit

3.1. Vorstellung des aktuellen Entwicklungsstandes –

Der Web-Designer Peter Wesche stellte den Mitgliedern des Integrationsbeirats die soweit fertige WeBSITE vor. Die Mitglieder stimmen zu, dass die Seite am 19.02. in dieser Form für die Öffentlichkeit freigeschaltet werden soll. Vorher bekommen alle Mitglieder die Zugangsdaten für den Log-In von Frau Raab zugemailt und haben die Gelegenheit, bis zum 17.2. Rückmeldungen über Änderungswünsche direkt an Herrn Wesche zu geben.

Alle Mitglieder werden ausdrücklich gebeten, den Internetauftritt mit Inhalten zu füllen und hierzu Berichte über Veranstaltungen und Projekte zu verfassen und Fotos zur Verfügung zu stellen. Aus technischen Gründen sollten diese Fotos nicht zu stark verkleinert werden und können daher (wenn es sich um mehr als 3 Fotos handelt) nicht per Email versandt werden.

Daher wird eine Drop-Box eingerichtet werden, in die jede/r Fotos und Dateien für die anderen verfügbar einstellen kann. **Herr Ahmetovic** erklärt sich bereit, dieses zu tun und allen für den Zugang und zur Erläuterung der Nutzung eine Email zu schicken. **Herr Ganijev**

erklärt sich bereit, erstellte Texte zu redigieren. Diese können ihm zu diesem Zweck vor Veröffentlichung zugemailt werden.

3.2. Vorschlag für einen neuen Flyer/ eine Mobile Fahne (anstelle Roll-Up)

Die Mitglieder des Integrationsbeirats stimmen darin überein, dass ein im Design auf den Internetauftritt abgestimmter Flyer neu aufgelegt werden muss. Anhand eines von Herrn Wesche erstellten „Dummys“ wird das ungefähre Lay-Out befürwortet. Für den Druck der Flyer soll ggf. nach Möglichkeit eine umweltfreundliche Druckerei beauftragt werden. Außerdem soll eine Mobile Fahne anstelle des bisherigen Roll-Ups erstellt werden, um bei Veranstaltungsteilnahmen eine entsprechende Außenwirkung zu erzielen. Zur genauen Beratung über die Erstellung dieser Materialien für die Öffentlichkeitsarbeit wird die AG Öffentlichkeitsarbeit zu einer neuen Sitzung einberufen werden. Zur Festlegung des Termins wird **Herr Hölischer** eine Doodle-Umfrage durchführen.

3.3. Projektberichte im Internet /Ergänzung der Grundsätze

Aufgrund der Notwendigkeit, Berichte über vom Integrationsbeirat geförderte Projekte auf der Internetseite darzustellen und hierfür bestimmte Grundsätze zu beachten, wird eine Änderung der Richtlinien zur Mittelvergabe diskutiert. Eine weitere Änderung soll auf Anregung von Herrn Krebs für die zeitnahe Abrufung bewilligter Zuwendungen eingearbeitet werden. Für die nächste Sitzung wird von der Verwaltung ein entsprechend überarbeiteter Entwurf angefertigt und zur Abstimmung gestellt.

4. Willkommenskultur

4.1. Sachstand Flüchtlingswohnheim Eichenweg

Aufgrund der Notwendigkeit, die Entscheidungen in den anhängigen Gerichtsverfahren abzuwarten, steht der Baustart für die Flüchtlingsunterkunft im Eichenweg weiterhin noch nicht fest. Die Initiativen für eine Willkommenskultur müssen mit ihren Aktivitäten daher derzeit noch abwarten.

4.2. Ergebnisse der AG Willkommenskultur

Eine AG unter Leitung von Hajo Arnds hat sich ein erstes Mal getroffen. Ziel der AG ist es, darüber zu beraten, welche Angebote eine Willkommenskultur unterstützen würden. Hierzu wurde zunächst ausgetauscht, welche Unterstützung den Anwesenden seinerzeit gefehlt hat, als sie in Hannover angekommen sind. Erste konkrete Anregungen wurden bereits gemacht. Als Grundstock einer Finanzierung stünden die Einnahmen aus dem Buchprojekt „Nicht ohne meine Heimat“ zur Verfügung. Für die nächste Sitzung am 04.03., 17 Uhr soll zunächst eine Auflistung von bereits vorhandenen Angeboten in den Stadtteilen zusammengestellt werden. Alle interessierten Mitglieder des Integrationsbeirats sind auch zu dieser Sitzung wieder herzlich eingeladen!

5. Berichte

5.1. Delegiertentreffen Integrationsbeiräte – siehe beiliegendes Protokoll von der Sitzung am 14.01.2104

5.2. AG Stadtteilforum Sahlkamp-Mitte – **Herr Ganijev** berichtete, dass es angestrebt wird, ein Stadtteilforum Sahlkamp-Mitte als Gremium für Bürgerbeteiligung einzurichten. In der nächsten Sitzung der Sanierungskommission soll ein entsprechender Antrag gestellt werden.

5.3. Bezirksrat Bothfeld-Vahrenheide – **Frau Huch** berichtete über ein Thema zur Flächenproblematik der IGS Bothfeld

5.4. MiSo-Netzwerkveranstaltung – der Bericht entfiel

5.5. Theateraufführung der Landmannschaft der Russlanddeutschen – **Herr Belinson** berichtete von der Aufführung des traditionellen Weihnachtsbaumfestes am 3. und 4.1., mit dem ca. 420 Kinder und 300 Elternteile erreicht wurden. Am 28.2. wird um 16 und 18 Uhr das Theaterstück „Die Schneekönigin“ des Integrationstheaters Vernissage im Stadtteiltreff Sahlkamp aufgeführt, Karten gibt es im Vorverkauf dort.

6. Planung von Veranstaltungsbeteiligungen des Integrationsbeirats in 2014

Folgende Beteiligungen des Integrationsbeirats an Veranstaltungen werden für 2014 ins Auge gefasst:

- Freitag, 23.05. 15 – 17 Uhr Einweihung des Bothfelder Platzes im Rahmen des „Europäischen Tages der Nachbarschaft“ – die Organisatoren schlagen vor, dass der Integrationsbeirat einen „Spiel-Tisch“ mit dem Internationalen Quiz und Brettspielen anbietet
- Samstag/Sonntag 19. und 20.07. Märchenfest– Herr Arnds wird gefragt, bis wann eine Beteiligung angemeldet werden muss. Voraussetzung ist ein Beitrag im Rahmen eines Märchens.
- Freitag, 26.09. Erntefest am Vahrenheider Markt
- Interkulturelle Woche 21.-27.09.2014

7. Verschiedenes

Herr Ganijev regte an, ähnlich wie beim Bezirksrat nach der letzten Sitzung des Integrationsbeirats am 19.11.2104 ein gemeinsames Essen als Jahresrückblick zu veranstalten. Es soll geprüft werden, welche Mittel hierfür zur Verfügung stehen könnten.

Der Vorsitzende Herr Hölscher schloss die Sitzung um 20:45 Uhr.

Raab (18.63.03)/Krebs (18.62.03) - Schriftführer